



HESSISCHER LANDTAG

08. 02. 2017

Plenum

Antrag der Fraktion der FDP

betreffend **Schulden abbauen, Bürger entlasten und in Zukunft investieren - Haushaltspolitik an die Realitäten anpassen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass der Haushaltsabschluss 2016 einen neuen Höhepunkt bei der Diskrepanz zwischen geplanten und tatsächlichen Steuereinnahmen bildet. Nach 1,2 Mrd. € Differenz in 2015 sind es nun fast 1,7 Mrd. €, die das Land mehr eingenommen hat als geplant.
2. Der Landtag stellt fest, dass vor dem Hintergrund dieser Entwicklung ein Festhalten am alten Abbaupfad nicht nachvollziehbar ist. Gegenüber den Planungen im Jahr 2013, die Grundlage für den Abbaupfad waren, wurden 2016 mehr als 3 Mrd. € zusätzlich eingenommen. Trotzdem wurde die geplante Neuverschuldung für die laufende Legislaturperiode nicht gesenkt.
3. Der Landtag kritisiert, dass die Landesregierung diese Situation regelmäßig ausnutzt, um die allgemeine Rücklage als Wahlkampfkasse der Koalition aufzublähen. Statt die zusätzlichen Mittel für eine weitere Altschuldentilgung oder zusätzliche Investitionen zu nutzen, werden auch beim Haushaltsabschluss 2016 wieder 379 Mio. € in die allgemeine Rücklage gelegt.
4. Der Landtag stellt fest, dass Hessen weiter eine sinkende Investitionsquote aufweist und auch 2016 wieder 203 Mio. € an Investitionsmitteln nicht verausgabt hat.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, einen Nachtragshaushalt vorzulegen, der neben einem Verzicht auf jegliche Nettoneuverschuldung außerdem eine realistischere Einschätzung der Einnahmesituation vornimmt. Eine Abkühlung der Konjunktur ist derzeit nicht in Sicht, sodass in 2017 erneut mit höheren Einnahmen gerechnet werden muss. Neben einer weiteren Altschuldentilgung schon in diesem Jahr fordert der Landtag die Landesregierung auf, den Menschen etwas zurückzugeben, indem sie deutlich mehr in die Bereiche Infrastruktur bzw. Straßenbau, Digitalisierung und frühkindliche Bildung investiert sowie ein Investitionsprogramm zur Sanierung von Schulgebäuden auflegt.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 7. Februar 2017

Der Fraktionsvorsitzende:
Rentsch